

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 7
Donnerstag,
17. Februar 2011

MdL Karl-Wolfgang Jäger und Bürgermeister Toni Huber besuchten die Katz-Werke



Vergangene Woche besuchten MdL Karl-Wolfgang Jäger und Bürgermeister Toni Huber zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates die Firma Katz-Werke. (Bericht siehe Innenseite)



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

zu der Sitzung des Bauausschusses
am Mittwoch, 23. Februar, 16 Uhr, Treffpunkt: Rathausparkplatz

Die am **Mittwoch, 23. Februar 2011**, stattfindende Sitzung des Bauausschusses, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung

1. Friedhof Weisenbach
- Besichtigung der Mauer entlang der Friedhofsstraße
 2. Sanierung der Friedhofsmauer entlang der Friedhofsstraße
- Auftragsvergabe
 3. Abbruch des Anwesens In den Höfen 5
- Auftragsvergabe zur Gebäudetrennung der Anwesen In den Höfen 3/5
- Auftragsvergabe zum Abbruch des Anwesens In den Höfen 5
 4. Information
 5. Anfragen aus der Mitte des Bauausschusses
- gez. Toni Huber,
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Bürgermeister Toni Huber, Bürgermeister-Stellvertreter und Fraktionsvorsitzende besuchen gemeinsam mit MdL Karl-Wolfgang Jägel die Katz-Werke

Nach mit Millionenaufwand durchgeführten umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten nutzten Bürgermeister Toni Huber, die Bürgermeister-Stellvertreter und Fraktionsvorsitzenden Rudolf Fritz, Karin Streeb, Gottfried Lang und Uwe Rothenberger, gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Karl-Wolfgang Jägel die Gelegenheit zur Besichtigung und Information bei den örtlichen Katz-Werken.

Zunächst konnte sich die Besuchergruppe einen umfassenden Einblick in die Produktionsstätte machen. Der Technische Leiter, Thomas Schnitzius, führte die Besuchergruppe durch die Pappenmaschinenhalle, in welcher im vergangenen Herbst investiert und umgebaut wurde. Durch die Einhausung und den Umbau der Pappenmaschine sowie die Inbetriebnahme der Wärmerückgewinnungsanlage, sorgt die Änderung der Prozesslufttechnik für eine Energieeinsparung. Ein weiterer positiver Effekt besteht natürlich darin, dass das Klima in der Halle deutlich verbessert werden konnte, d.h. bessere Arbeitsbedin-

gungen für alle dort beschäftigten Mitarbeiter.

In der Druckerei sorgen drei Fünf-Farben-Druckmaschinen mit verschiedenen möglichen Bogenformaten für den Druck. Auch das Stanzen wird am Standort in Weisenbach durchgeführt und die Verpackungsanlagen sorgen für die individuell auf Kundenwunsch ausgerichteten Verpackungseinheiten. Zu den drei Offset-Druckmaschinen und den vier Stanzmaschinen hat sich im vergangenen Jahr eine leistungsfähige Digitaldruckmaschine gesellt und dank der neuen Schneideanlage spielt die Form des Bierdeckels oder diverser POS Materialien keine Rolle mehr.

In Weisenbach können, je nach Kundenwunsch, Pappe von 0,9 mm bis 2,6 mm Pappenstärke produziert werden. Im Standort Großschirma wird die Katz-Pappe in Stärken von 1,25 mm bis max. 3,5 mm hergestellt. Geschäftsführer Daniel Bitton zeigte sich beim Blick auf den Geschäftszweig Kurprinz in Großschirma überaus erfreut, dass entgegen der ursprünglichen Planung nunmehr doch

am Standort Großschirma festgehalten werden kann und er dort noch vor Weihnachten die 37 befristete Beschäftigungsverhältnisse in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse umwandeln konnte.

Das im Jahr 2005 von Katz gekaufte Holzschliffpappe-Unternehmen soll möglichst rasch den gleichen Qualitätsstandard des Rohstoffs wie in Weisenbach produzieren können: „Großschirma soll bis Ende 2013 eine Kapazität von 10.000 bis 12.000 Tonnen Holzschliffpappe haben“, so Bitton.

Mit dem Ausbau der Kurprinz-Produktion will Katz künftig auf den Zukauf von Holzschliffpappe verzichten. Insgesamt soll die Gruppe in 2014 rund 32.300 Tonnen des Rohstoffs selbst produzieren. Für 2011 sind insgesamt 28.600 Tonnen geplant.

Auf der Katz-Pappe wurden im vergangenen Jahr rund 3,5 Milliarden Bierdeckel produziert. Der Weltmarktanteil liegt bei ca. 70 Prozent. In Umsatz und Absatz wurden im ver-

gangenen Jahr die Planzahlen jeweils deutlich übertroffen. Insgesamt sind in der Katz-Group über 320 Mitarbeiter beschäftigt, davon 174 in Weisenbach, 37 in Großschirma, 104 in den USA und sechs in England.

Nach wie vor, so der Geschäftsführer Daniel Bitton, ist der Bierdeckel auf der eigenen Pappe das Kerngeschäft. Als Hauptverkaufsargumente gelten die Nachhaltigkeit, das heißt der Ökologieaspekt, die Leichtigkeit der Pappe, das hohe Volumen und die verschiedenen Veredelungsmöglichkeiten. So ist man neben dem Kerngeschäft bestrebt, im laufenden Jahr neue Geschäftsfelder zu gewinnen

und setzt dabei auf Boards, Trittschalldämmung, Werbemittel sowie ZEO-Produkte.

Ein ganz besonderes Lob zollte der Geschäftsführer, Daniel Bitton, den Mitarbeitern, welche den Weg des Umbruchs nach den Unsicherheiten 2009 mitgegangen sind. Die Unternehmensphilosophie basiert auf den vier Säulen Bierdeckel, Boards und POS, Creative und Industriell.

Mit veränderten Strukturen, insbesondere der im Hause aufgebauten Marketing-Abteilung, mit der Pflege wichtiger Vertriebswege sowie mit der Nutzung gewisser Synergien der Muttergesellschaft, der Koehler Pa-

per Group ist man auf einem guten Weg. Geschäftsführer, Daniel Bitton, zeigt sich zuversichtlich, dass der „Turn around“ für das Unternehmen Katz binnen drei Jahren, somit nach den Unsicherheiten im Jahr 2009 bis Ende 2012 abgeschlossen werden kann.

Sowohl Bürgermeister Toni Huber als auch der Landtagsabgeordnete Karl-Wolfgang Jägel, selbst mittelständischer Unternehmer, zeigten sich beeindruckt von der Begehung, den Fakten und Zahlen und verbanden mit den optimistischen Aussichten des Geschäftsführers auch Positives für Weisenbach und seine Bevölkerung.

Landratsamt Rastatt

Guten Appetit - Lebensmittelhygiene auf Vereins- und Straßenfesten

Das Landratsamt Rastatt, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, veranstaltet einen Informationsabend zum Thema Lebensmittelhygiene auf Vereins- und Straßenfesten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die örtlichen Vereine über die wichtigsten Grundsätze in der Arbeits- und Personalhygiene beim Durchführen

solcher Feste zu informieren und die aktuelle Rechtslage darzustellen.

Dabei stehen insbesondere die praktische Durchführung und der sachgerechte Umgang mit Lebensmitteln anhand von Beispielen im Vordergrund. Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die Referenten, die Lebensmittelkontrolleure des Amtes, für Fragen zur Verfügung.

Die Abendveranstaltung findet am Mittwoch, 16. März, um 18.30 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes Rastatt statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung unter der Telefonnummer 07222 381-2400 oder per E-Mail an Amt24@landkreis-rastatt.de bis Donnerstag, 10. März, gebeten.

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse

Versand und Fälligkeit der Wasser- und Abwasserschlussrechnungen für das Jahr 2010

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Zahlungspflichtigen darauf aufmerksam machen, dass die in diesen Tagen zugestellten Wasser- und Abwasserschlussrechnungen für das Jahr 2010 am 3. März 2011 zur Zahlung fällig sind.

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde Weisenbach eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der Schlussbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin am 3. März 2011 abgebucht. Barzahler werden darum gebeten, ihre Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei Ihrer Überweisung das jeweilige **Buchungszeichen (BZ 5.8888.xxxxxx.x)** mit anzugeben.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet, für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte außerdem darauf aufmerksam machen, dass der 1. Abschlag für das laufende Jahr 2011, wie gewohnt, am 31. März fällig ist.

Sollten Sie zu Ihrer Schlussrechnung 2010 bzw. den festgesetzten Abschlägen für das laufende Jahr 2011 noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Katja Fellmoser, Telefon 918313, oder Werner Krieg, Telefon 918312, wenden.

Altersjubilare

25. Februar, 71 Jahre
Maria Bleier, Alte Kreisstraße 10

26. Februar, 71 Jahre
Hannelore Hürst, Kilbackerstraße 6

Bücherei
Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:
Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr

Haushaltssatzung - Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 20. Januar 2011 eingebracht. Die Haushaltsrede des Bürgermeisters wurde im Gemeindeanzeiger Nr. 4 vom 27. Januar 2011 abgedruckt. In der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2011 stand nunmehr die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 an. Die Stellungnahmen der Fraktionen sind nachfolgend abgedruckt:

Stellungnahme der CDU-Fraktion -Gemeinderat Steffen Miles-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Aufstellung bzw. der Ausführung eines Gemeindehaushalts sind zum einen hauswirtschaftliche Grundsätze zu beachten, zum anderen entscheidet der Gemeinderat, in welchen Bereichen das Geld, sofern vorhanden, investiert wird.

Unter anderem ist der Grundsatz des Haushaltsausgleichs zu berücksichtigen. Hier sollte zunächst der Verwaltungshaushalt einen Überschuss erwirtschaften und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, um die nötigen Investitionen finanzieren zu können. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt in Weisenbach dieses Jahr 74.000 Euro. Die Zuführungsrate ist somit zwar positiv, allerdings ist jedem klar, dass mit dieser Summe keine größeren Investitionen getätigt werden können. Diese können also nur durch Zuschüsse und/oder einer Kreditaufnahme und/oder einer Entnahme aus der Rücklage (sofern vorhanden) finanziert werden. Eine weitere Möglichkeit ist, keine Investitionen zu tätigen.

Des Weiteren ist zu beachten, dass die Mindesthöhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt so hoch sein sollte wie die planmäßigen Kredittilgungen, die in Weisenbach in diesem Jahr 111.000 Euro betragen. Wie bereits erwähnt, beträgt die Zuführungsrate in diesem Jahr 74.000 Euro, so dass die Kredittilgung nur teilweise aus der Zuführungsrate finanziert werden kann. Für Investitionen stehen also nicht einmal mehr die 74.000 Euro zur Verfügung.

Wie bereits in den Jahren 2006 bis 2010, war auch in 2011 für die CDU-Fraktion, aber ich denke für den gesamten Gemeinderat bzw. die Verwaltung, eines der wichtigsten Ziele, nur im äußersten Notfall Kredite aufzunehmen, da diese die künftige Haushalte durch die Tilgungen und Zinsen nachhaltig belasten. Der Schuldenstand der Gemeinde kann dadurch weiter reduziert werden und wird Ende 2011 rund 1,2 Millionen Euro betragen. Wir haben uns da-

für entschieden, 2011 nur die Investitionsmaßnahmen durchzuführen, die größtenteils seitens des Landes Baden-Württemberg förderfähig sind. Die Zuschüsse betragen rund 298.000 Euro. Die verbleibenden Eigenanteile für die Gemeinde werden aus der allgemeinen Rücklage finanziert, die nach der diesjährigen Entnahme von ca. 310.000 Euro Ende 2011 einen Stand von 543.055 Euro haben wird.

Der Vermögenshaushalt der Gemeinde Weisenbach, der die Investitionen und ihre Finanzierung enthält, hat im Jahr 2011 ein Volumen von 691.000 Euro. Vorgesehen ist die Sanierung der Straße „In den Höfen“ mit Erneuerung der Wasserversorgung und (teilweiser) Kanalauswechslung sowie der Abbruch des Gebäudes „In den Höfen 5“. Die Fortführung der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung der Ortsmitte über das Landessanierungsprogramm ist eines der wenigen Vorhaben, das wir im Rahmen des Vertretbaren auf jeden Fall fortführen wollen. Deshalb werden hierfür im Jahr 2011 wiederum 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ein wichtiger Beitrag, den alten Ortskern aufzuwerten und dem Leerstand entgegenzuwirken.

Nachdem in 2010 nun die Sanierung der Stützmauer zum Freibad erfolgt ist, wird es in 2011 aus sicherheitstechnischen Gründen erforderlich sein, eine weitere Stützmauer (Friedhof) für rund 90.000 Euro (Zuschuss 45.000 Euro) zu sanieren. Welche folgt als nächstes? Bei der derzeitigen Haushaltslage tut es jedem Kommunalpolitiker weh, die Mittel aus der Rücklage für die Sanierung von Stützmauern ausgeben zu müssen, aber die Sanierungen konnten bzw. können nicht mehr aufgeschoben werden.

Bei der oben genannten, geringen Zuführungsrate, stellt sich die Frage, für was werden die Einnahmen der Gemeinde ausgegeben. Die Antwort ergibt sich bei der näheren Betrachtung des Verwaltungshaushalts, in dem die laufenden (jedes Jahr wiederkehrenden) Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde dargestellt sind.

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde Weisenbach hat im Jahr 2011 ein Volumen von 5.115.000 Euro. Zu den wesentlichen Einnahmearten gehören die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke), die Gewerbesteuer, der Anteil an der Einkommenssteuer, Finanzzuweisungen und Gebühreneinnahmen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Hebesatz für die Grundsteuer B von 360 auf 400 Punkte zu erhöhen. Durch diese Anhebung erhöhen sich die Einnahmen bei der Grundsteuer B von derzeit 278.000 Euro auf 311.000 Euro. Die CDU-Fraktion trägt diese Erhöhung mit, da ansonsten die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt noch geringer ausfallen würde, nämlich nur 41.000 Euro. Zudem sind die Stellschrauben in einer kleinen Gemeinde wie Weisenbach begrenzt, so dass wir uns nach intensi-

ver Diskussion und Abwägung zur Anhebung des Hebesatzes durchgerungen haben. Herr Bürgermeister Huber hatte in seiner Haushaltsrede bereits erwähnt, dass in den vergangenen Jahren die unterschiedlichsten Maßnahmen ergriffen wurden, um den Verwaltungshaushalt zu konsolidieren. Diese Maßnahmen wurden von der CDU-Fraktion mitgetragen und haben zur finanziellen Entlastung des Haushalts geführt. Dennoch reichen die Maßnahmen noch nicht aus, um die notwendigen Einnahmen zu erzielen bzw. die Ausgaben auf das erforderliche Maß zu reduzieren. Wie später noch deutlich wird, gehen die Einnahmen an anderer Stelle auch zurück, so dass die durch die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes erzielten Mehreinnahmen nur eine kleine Kompensation darstellen.

Der Ansatz für das Gewerbesteueraufkommen beträgt im Jahr 2011 rund 170.000 Euro. Bei dem eher geringen Ansatz wird auch ein strukturelles Problem deutlich. Zum einen ist durch die Schließung der Firma Holzmann Mitte der 90-er Jahre ein bedeutender Gewerbesteuerzahler weggefallen, Einnahmen, die der Gemeinde heute fehlen. Zum anderen sind durch unsere topographische Lage der Ansiedlung großer, produzierender Firmen enge Grenzen gesetzt. Mit dem laufenden Bebauungsplanverfahren für das Areal „Schlechttau“ kann zumindest ein kleines Angebot gemacht werden. Umso mehr sind wir uns der großen Bedeutung der in Weisenbach ansässigen Firmen sowie Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben als Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler bewusst.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt bei rund 980.000 Euro, wobei künftig mit einem zurückgehenden Anteil zu rechnen ist. Denn der Anteil richtet sich nach der Einkommenssteuerleistung der Einwohner einer Gemeinde. Zum einen sind aufgrund der geringen Anzahl an Arbeitsplätzen im oberen Murgtal viele gezwungen, ihren Heimatort zu verlassen, so dass die Einwohnerzahl bzw. die Anzahl der Einkommenssteuerzahler sinkt. Zum anderen wird sich bei der Einkommenssteuer künftig der demografische Wandel zunehmend bemerkbar machen: Die Altersklasse der 16- bis 60-Jährigen - die Einkommenssteuerzahler - geht deutlich zurück, während sich die Zahl der Rentner erhöht.

Insgesamt ca. 842.000 Euro betragen in 2011 die Finanzzuweisungen des Landes und des Bundes. Auch hier ist von einem Rückgang auszugehen. Denn für die Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, die eine mangelnde Steuerkraft haben - Weisenbach gehört hier dazu - ist die Einwohnerzahl maßgebend. Diese ist von 2.675 (Höchststand 2004) auf 2.559 (Stand 31. Dezember 2010) gesunken. Die Ausweisung der Baugebiete „Rain“ (1990) und „Birket“ (2000) haben vorübergehend zu einer Stabilisierung der Einwohnerzahl geführt. Hauptfaktor für den Einwohnerrückgang sind neben der

Arbeitsplatzsituation und den damit verbundenen Wegzügen die sinkenden Geburtenzahlen.

Zu den wesentlichen Ausgabearten gehören:

- Der Personalaufwand beträgt ca. 1,4 Mio. Euro. Die Gemeinde Weisenbach hat mit Verwaltung, Bauhof, Kindergarten und Reinigungspersonal über 30 Beschäftigte. Durch Tarifierhöhungen erhöhen sich die Ausgaben jährlich.
- Die Aufwendungen für den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, Sporthalle, Schwimmbad, Kelter, Kneippanlage, Abwasserversorgung etc.) und Unterhaltungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 950.000 Euro. Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden auf das Allernötigste begrenzt.
- Die Zinsausgaben betragen 62.050 Euro.
- Bei den Umlagen an Kreis und Land ist mit Ausgaben in Höhe von insgesamt 1 Mio. Euro zu rechnen.

Im Ergebnis können wir feststellen, dass die Einnahmen 2011 gerade noch und in den kommenden Jahren nicht mehr ausreichen, unsere laufenden Ausgaben zu decken. An Rücklagenbildung ist gar nicht zu denken. Ein Zustand, der auf Dauer nicht tragbar ist. Neben den oben genannten Faktoren, haben wir in unserer kleinen Gemeinde sehr viele kommunale Einrichtungen. Herr Bürgermeister Huber hat deshalb in seiner Haushaltsrede richtigerweise unter anderem die Zukunft der Grillstelle in Au, der Kelter, der Kneippanlage oder des Schwimmbads angesprochen. Allerdings alles völlig ergebnisoffen!!! Insbesondere die Zukunft des Schwimmbads sorgt derzeit in Teilen der Bevölkerung für Diskussion. Wir sind der Meinung, dass sich der Gemeinderat in den nächsten Sitzungen intensiv mit der Thematik befassen muss. Wir müssen prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Weiterbetrieb möglich ist. Diese Entscheidung ist sachlich, in aller Ruhe und unter Einbindung der Bevölkerung vorzubereiten und zu treffen.

Im Jahr 2010 fand eine Klausurtagung des neugewählten Gemeinderats nach der Kommunalwahl 2009 statt. Dabei stand im Vordergrund, alle Mitglieder des Gemeinderats auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Der Dank gilt an dieser Stelle nochmals der Verwaltung, die die Tagung ausführlich und genau vorbereitet und durchgeführt hat. Doch aufgrund der oben beschriebenen Haushaltssituation mit all ihren Hintergründen, schlägt die CDU-Fraktion vor, im zweiten Halbjahr 2011 eine weitere Klausurtagung durchzuführen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre ausführlich zu diskutieren und nach Lösungsansätzen suchen zu können. Neben der Haushaltskonsolidierung, der Fortschreibung des Flächennutzungsplans und der Interkommunalen Zusammenarbeit, sollte der Umgang mit dem Querschnittsthema Demografischer Wandel im Mittelpunkt der Tagung stehen. Im Gegensatz zu den Großstädten, die derzeit den Geburtenrückgang noch durch Zuzug junger Familien ausgleichen (Gründe: kurze Wege zu vorhandenen Arbeitsplätzen, Einkaufszentren, Frei-

zeiteinrichtungen), wird sich der demografische Wandel im Ländlichen Raum früher und stärker bemerkbar machen. Insbesondere das obere Murgtal ist bereits heute betroffen. Es wird deshalb zu Veränderungen kommen, auf die wir uns einstellen müssen, wie zum Beispiel im Vereinsleben, im sozialen Miteinander oder bei der weniger ausgelasteten Infrastruktur.

Das große Aushängeschild unserer Gemeinde sind die zahlreichen Vereine und Institutionen, die unserer Bevölkerung jährlich ein sportliches und kulturelles Programm bieten. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird sicherlich wieder das Straßenfest anlässlich der 675-Jahr-Feier von Weisenbach am 23. und 24. Juli sein. Die Gemeinde unterstützt die Arbeit der Vereine mit jährlichen Zuschüssen. Da eine Kürzung der Zuschüsse für den Gemeindehaushalt unwesentlich wäre, möchte sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat die Vereinszuschüsse weiterhin gewähren. Sie stellen zumindest eine kleine Anerkennung für die Arbeit der Vereine dar. Mit einem Stundenlohn wäre die ehrenamtliche Arbeit aber nicht bezahlbar. Deshalb bedankt sich die CDU-Fraktion bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Der Dank gilt auch der Verwaltung, insbesondere Herrn Rechnungsamtsleiter Krieg, für die gewissenhafte Arbeit, die sicherlich über das zu erwartende Maß hinausgeht. Auch wenn uns die nächsten Jahre Entscheidungen mit Auswirkungen auf die gewohnten Strukturen abverlangt werden, ist das bisherige Miteinander von Verwaltung, Gemeinderat sowie den Bürgerinnen und Bürgern eine gute Grundlage, unsere Gemeinde lebenswert zu halten. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2011 zu.

Stellungnahme der FWV-Fraktion -Gemeinderätin Karin Streeb-

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderats am 20. Januar 2011 eingebracht und zeigen, dass im kommenden Jahr abermals erforderliche Investitionen sowie Bau- und Erhaltungsmaßnahmen nicht im notwendigen Rahmen durchgeführt werden können und größtenteils eingefroren werden müssen.

In der allgemeinen Entwicklung unserer Gemeinde muss man leider, wie vielerorts, einen Rückgang der Einwohner - derzeit ca. 2.500 Einwohner - verzeichnen. Dies bedeutet Wenigereinnahmen bei den Finanzausweisungen, für deren Berechnung die Einwohnerzahl einer Gemeinde maßgeblich ist.

Dem hat man leider nicht viel entgegenzusetzen außer der Anstrengung, die vorhandene Infrastruktur unserer Gemeinde möglichst zu erhalten, wie z.B. unser Schwimmbad, das eine der wenigen Einrichtungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung für die Bürger, insbesondere für unsere Jugendlichen, in Weisenbach geblieben ist. Was hat man ansonsten derzeit unseren Ein-

wohnern noch zu bieten - außer Gebührenerhöhungen?!

Wir muten unseren Bürgerinnen und Bürgern immer mehr finanzielle Belastungen zu, die diese akzeptieren müssen, da sind wir gehalten - auch in schwierigen finanziellen Zeiten - solche sozialen Einrichtungen nicht nur unter dem Kostenaspekt zu betrachten sondern nach Alternativen zu suchen, diese Einrichtungen erhalten zu können.

Wir müssen versuchen das Defizit des Schwimmbades durch bürgerschaftliches Engagement und Eigeninitiative deutlich zu reduzieren, damit unser Schwimmbad mittel- und langfristig erhalten werden kann. Hierzu fordern wir die gesamte Bevölkerung auf, sich zu engagieren, z.B. durch persönlichen Arbeits-einsatz oder den Kauf einer Jahreskarte - egal ob Schwimmer oder nicht - und damit den Fortbestand des Schwimmbades zu sichern. Dies ist für uns Freie Wähler ein wichtiges Anliegen.

Das Gesamtvolumen des Haushalts erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %, wodurch Weisenbach eigentlich günstige Grunddaten für den kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2011 ausweist.

Bedingt durch die wirtschaftliche Erholung im Jahr 2010 ergibt sich eine Verbesserung beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Dagegen stehen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, die mit 170.000 Euro geschätzt werden. Es ist zu hoffen, dass diese geschätzte Zahl übertroffen wird und der wirtschaftliche Auftrieb auch bei uns ankommt!

Da Einnahmen unserer Gemeinde nur aufgrund der Ausschöpfung eigener Einnahmequellen, wie z.B. durch Erhöhung von Gebühren bzw. Erhöhung der Grundsteuer B auf 400 Punkte sowie strikte Sparmaßnahmen erreicht werden, kann der Verwaltungshaushalt eine Zuführungsrate von 74.000 Euro an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Leider wurden hier Beschlüsse gefasst, die den einzelnen Bürger unserer Gemeinde wieder zusätzlich finanziell belasten.

Die FWV steht diesen immer wieder vorgenommenen Erhöhungen sehr skeptisch gegenüber. Wir wollen unseren Bürgern eigentlich keine Mehrbelastungen aufdrängen, sind aber mitunter per Gesetz dazu verpflichtet, so z.B. bei kostendeckenden Einrichtungen, wie bei der Wassergebühr, der Abwasserbeseitigung und im Bestattungswesen.

Anders verhält es sich bei der vorgeschlagenen und leider mittlerweile mehrheitlich beschlossenen Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B auf 400 Punkte.

Mit dieser Entscheidung tut sich die Freie Wähler Fraktion schwer, trägt aber den Mehrheitsbeschluss mit.

Beim Investitionsvolumen in Höhe von 580.000 Euro im Jahr 2011 ist als größte Maßnahme die Sanierung der Straße In den Höfen mit Erneuerung der Wasserleitung sowie teilweisen Erneuerung der Abwasserkanäle vorgesehen.

Mit einem Minus von 199.000 Euro weist die Finanzierungsübersicht einen negativen Finanzierungssaldo aus und muss durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden, da das Haushaltsjahr 2011 sich sonst nicht selbst tragen könnte.

Die alljährliche Erhöhung der Personalausgaben der Gemeinde lässt sich, aufgrund vorhandener Tarifabschlüsse, nicht diskutieren, fällt aber - wie jedes Jahr - außerordentlich ins Gewicht.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts haben sich gegenüber dem Vorjahr mit 0,5 % um 24.000 Euro auf nun 5.115.000 Euro erhöht.

Durch die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2010 kann beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Erfreulich ist die Erhöhung der Menge des Holzeinschlags im Gemeindewald, wodurch entsprechende Mehreinnahmen erzielt werden sollen. Durch den höheren Holzeinschlag, der einerseits Mehreinnahmen bringt, erhöhen sich allerdings die Ausgaben für Holzfällung sowie die Bestandspflege um ca. 20.000 Euro.

Durch eine Verringerung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes vermindern sich die Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Dies ist möglich, da 2011 nur unbedingt notwendige Maßnahmen durchgeführt werden, wie z.B. die Unterhaltung der Sportanlagen mit 25.000 Euro, der Gemeindestraßen mit 15.000 Euro. Für Planungskosten wurden 2011 10.000 Euro veranschlagt und für den laufenden Aufwand im Zu-

sammenhang mit der Sanierung Ortsmitte I 40.000 Euro bereitgestellt.

Durch kommunales Energiemanagement und niedrige Gaspreise vermindern sich die Bewirtschaftungskosten um 15.500 Euro. Leider ist im Jahr 2011 wiederum ein Anstieg des Strompreises zu erwarten.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts haben sich gegenüber dem Vorjahr um 83.000 Euro erhöht.

Schwerpunktmaßnahme ist die Sanierung der Straße In den Höfen mit allen notwendigen Erneuerungen sowie der Abbruch des Gebäudes In den Höfen 5. Hierfür betragen die Zuschüsse des Landes 298.000 Euro. Erfreulicherweise ist eine Kreditaufnahme nicht notwendig.

Weitere geplante Maßnahmen sind die Erschließung des Baugebietes Sportgelände mit Erschließungskosten von 73.000 Euro sowie die städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Weisenbach - Ortsmitte I - wofür ein Zuwendungsbetrag von 700.000 Euro bewilligt ist. Außerdem sind Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 100.000 Euro vorgesehen, wobei der Zuschuss des Landes 60.000 Euro beträgt. Der Schuldenstand wird sich unter Berücksichtigung der Tilgungen von 111.000 Euro zum 31.12.2011 auf ca. 1.202.000 Euro (472 Euro pro Einwohner = -34 Euro) vermindern. Das ist eine gute Entwicklung, die keine weitere Kreditaufnahme notwendig macht.

Das Gewerbesteueraufkommen wird für 2011 auf 170.000 Euro geschätzt. Wir hoffen, dass hier aufgrund des überall sichtbaren wirtschaftlichen

Aufschwungs mit Mehreinnahmen gerechnet werden sollte.

Für die kommenden Jahre ist eine mittelfristige Finanzplanung äußerst schwierig, da hierbei vielerlei Faktoren mit einzubeziehen sind und vorerst keine größeren Investitionen finanziert werden können. Wir müssen immer von Jahr zu Jahr die Prioritäten hier neu festlegen und das Notwendige nach Dringlichkeit durchführen, wobei nichts vergessen werden darf!

Bei allen vorhandenen Planzahlen und Kostenschätzungen dürfen wir in unserer Gemeinde die Leistungen der Verantwortlichen und Mitglieder unserer Vereine nicht vergessen. Nur durch ihr großes ehrenamtliches Engagement kann die Gemeinde für ihre Bürger ein attraktives Freizeitangebot bieten. Wir möchten daher unbedingt unsere bisher gut aufgestellte Infrastruktur erhalten, um uns weiterhin als attraktive Wohngemeinde darzustellen und den Bevölkerungsrückgang in unserer Gemeinde zu stoppen.

Abschließend ist zu sagen, dass in unserer Gemeinde, unterstützt durch unsere sachkundige Verwaltung, bei Problemen zukunftsorientiert mit dem Gemeinderat nach Entscheidungen gesucht wird, wofür wir danken möchten.

Wir danken der Verwaltung auch, vor allem dem Kämmerer, für den verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzen und der guten Information des Gemeinderates und sind bestrebt, trotz aller Widrigkeiten positiv nach vorne zu schauen.

Die Freie Wähler Vereinigung stimmt dem Haushaltsplan 2011 zu.

Senioren-gemeinschaft Weisenbach

Ein erfreulicher Auftakt im katholischen Gemeindehaus

In Kooperation mit der katholischen Frauengemeinschaft hatte der Seniorenrat, am 9. Februar, zu seiner ersten Informationsveranstaltung im neuen Jahr mit dem Thema „Gesunde Ernährung im Alter“ eingeladen.

Der Vorsitzende des Seniorenrates, Rudolf Fritz, begrüßte die Seniorinnen und Senioren, sowie den Referenten Eberhard Veser, der als ehemaliger Chefkoch und heutiger Heimleiter des Helmut-Dahringer-Hauses Gaggenau ein Fachmann der Thematik ist.

Sichtlich beeindruckt, dass fast 60 Personen sich für seinen Vortrag interessierten, eröffnete Eberhard Veser seine Ausführungen mit den entsprechenden Tipps für die tägliche Ernährung.

Mehrere kleine Mahlzeiten seien besonders für ältere Menschen viel bekömmlicher.

Wichtig sind, alle fettarmen Milchprodukte, aber auch Säfte und Tee, um auf einen Tagesbedarf von ca. 1,5 Liter Flüssigkeit zu kommen. Ein Gläschen Wein oder Bier zum guten Essen, und nach dem Essen hin und wieder ein „Verdauerte“, im richtigen Maße, erhöhen die Lebensqualität.

Beim Einkauf sollte man vor allen Dingen auf eine gute Qualität achten, lieber weniger und gut. Gemüse, Salate und Obst, sollten saisonal eingebaut werden, wie zum Beispiel Kohlgemüse und Feldsalat im Winter.

Fleisch, Wild und Geflügel, vor allem Fisch jeder Art, sollte man nach Möglichkeit dünsten, dämpfen, grillen,

aber nicht im Fett backen. Kochsalz sollte man möglichst vermeiden und durch Kräuter und Gewürze ersetzen.

Bei einem Vesperteller und diversen Getränken wurde der Vortrag von den Gästen ausgiebig debattiert.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Eberhard Veser für seinen Vortrag und den detaillierten Ergänzungen. In der Vortragspause stellten sich die Mitglieder des Seniorenrates Roswitha Hauser, Friedbert Wörner, Hans Feldick, Renate Beck und Rudolf Fritz vor und berichteten über die geplanten Aktivitäten. Die Seniorengemeinschaft Weisenbach mit den Verantwortlichen, den Mitgliedern des Seniorenrates, wurde Anfang 2010 auf Initiative von Bürgermeister Toni Huber gegründet. Der Seniorenrat ist

ein ehrenamtlich tätiges Team der Gemeinde mit der Aufgabe der Koordination der Angebote für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam mit Kooperationspartnern und möglichst auch generationenübergreifend.

Seniorensprechstunde am Dienstag, 22. Februar 2011

Mitglieder des Seniorenrates bieten vertrauliche Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Fragen aller Art. Sie erhalten Hinweise und Hilfen in verschiedenen Lebenslagen z. B. Krankheits- und Pflegefall, gesetzliche Betreuungen, Alltagshilfen.

Die nächste Seniorensprechstunde findet am Dienstag, 22. Februar, von 9 bis 11 Uhr im EG des Rathauses statt.

Ansprechpartner sind: Friedbert Wörner und Hans Feldick

Eine Anmeldung für die Seniorensprechstunde wäre vorteilhaft. Telefon 07224 918315. Sie können aber gerne auch unangemeldet kommen.

Arbeitsgruppe „Zukunft Latschigbad“ gegründet

In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Zukunft des Latschigbades auseinandersetzen soll.

Wie Bürgermeister Toni Huber betonte, hat die Arbeitsgruppe die Aufgabe, die Frage, ob bzw. in welcher Form die Gemeinde sich das Latschigbad noch leisten kann, genauestens aufzuarbeiten und Alternativen aufzuzeigen. Bürgermeister Toni Huber machte nochmals klar, dass im Jahr 2011 über die Zukunft des Latschigbades diskutiert, es jedoch nicht geschlossen wird.

Neben einer Analyse der Haushaltssituation wird sich die Arbeitsgruppe mit der Bewertung des baulichen Zustandes des Latschigbades auseinandersetzen haben. Es spielt insbesondere eine Rolle, wie lange das Bad noch ohne größere Investitionen betrieben werden kann. Auch eine genaue Bewertung der Einnahmen und

Ausgabenpositionen des Bades wird erfolgen. Hier muss untersucht werden, ob Ausgabepositionen reduziert bzw. ehrenamtlich übernommen werden können. Letztlich gehört auch die Auseinandersetzung mit anderen Betriebsformen von der Privatisierung bis zur Vereinsform mit zum Aufgabenspektrum der Arbeitsgruppe. Nach Abarbeitung all dieser Schritte und der Erarbeitung von Vorschlägen und Alternativen wird dann die Öffentlichkeit informiert und am weiteren Verfahren beteiligt werden.

Sollte sich keine Verbesserung der allgemeinen Finanzsituation ergeben, so wird der Haushalt 2013, aber spätestens der Haushalt 2014 nicht mehr genehmigungsfähig sein. Es war deshalb die Pflicht der Verwaltung, so Bürgermeister Huber, auf diese Situation aufmerksam zu machen, um dann ohne Eile die wichtigen und zukunftsweisenden Entscheidungen angehen zu können.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Gemeinschaftspraxis
Dres. Gernot Heinze, Gabriele Kittel
Friedrich-Ebert-Straße 3, Gaggenau
☎ 07225 1088

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
Kleintierklinik Dr. Wisniewski
An der Rennbahn 16a, Iffezheim
☎ 07229 185980

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 19. Februar
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 93
Gaggenau, ☎ 07225 2095

Sonntag, 20. Februar
Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37
Forbach, ☎ 07228 2271

Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, ☎ 07225 917690

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Angebote der Woche:

1. Elektroherd „Siemens“, vier Platten, Backofenwagen, ☎ 0170 2077877
2. Fernseher, Breitbild, 78 cm; Glasvitrine, B: 1,50 x H: 1,90 m, Eiche rustikal, ☎ 4650
3. Bett, 1 x 2 m, mit Rost und Matratze; zwei kleine Schränkchen, B: ca. 0,80 m; Sessel und Stühle, ☎ 2317
4. Farbfernseher „Telefunken“; zwei „HP“-Drucker, all in one print/scan/copy; Herrenfahrrad, ☎ 1739
5. Kochtöpfe „WMF“, Edelstahl, verschiedene Größen, guter Zustand; Zwei-Mann-Zelt, Modell „Klepper-Schneck A“, jedoch ohne Stangen und Heringe, ☎ 4608
6. Ledergarnitur (Drei-Sitzer und zwei Sessel), bordeaux, neuwertig (ganz weiches Leder), ☎ 07083 932763

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse

Zahlungserinnerung an die 1. Grundsteuerrate

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Zahlungspflichtigen darauf aufmerksam machen, dass seit **15. Februar 2011** die **1. Grundsteuerrate** fällig ist.

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde Weisenbach eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wurde die 1. Rate automatisch zum oben genannten Fälligkeitstermin abgebucht.

Alle anderen werden gebeten, ihre

Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei der Überweisung Ihre **PK-Nummer 5.0100.xxxxxx.x** mit anzugeben, damit eine **reibungslose Zuordnung der Zahlungseingänge** möglich ist.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet, für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

65 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden /
91 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden /
120 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden

Mathematik - Vorbereitung für den Hauptschulabschluss

600120JWE - Weisenbach

Volker Harbrecht

zehnmal dienstags, ab 22. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 62 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden / 87 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 115 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (Kursgebühr bereits ermäßigt.)

Rückenschule für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Die klassischen Inhalte wie rückengerechtes Verhaltenstraining, funktionelle Gymnastik und Entspannungsübungen werden unter Berücksichtigung der Teilnehmerwünsche und Bedürfnisse modifiziert und angepasst. Oberstes Ziel ist, dass das Gelernte auch mit Spaß und Freude im Alltag umgesetzt und angewendet werden kann. Daher wird ein engerer Zusammenhang zwischen Übungen und praktischer Anwendung in Alltag, Beruf und Freizeit hergestellt, beispielsweise durch Tipps zum richtigen Sitzen oder Anheben von Lasten, die im Rahmen kleiner Theorieeinheiten angesprochen werden. Die Vermittlung anatomischer Grundlagen (Aufbau der Wirbelsäule, Funktion der Bandscheiben) und Übungen zur Körperwahrnehmung runden das Angebot ab. Bitte mitbringen: Sportkleidung, Handtuch, Isomatte.

302061WE - Weisenbach

Motio GmbH

zehnmal dienstags, ab 22. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kindergarten Au-Weisenbach, Schulstraße 4.

57 Euro bei 12 bis 20 Teilnehmenden /
80 Euro bei neun bis elf Teilnehmenden

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstraße 9, Telefon 07224 7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Schulnachrichten

Johann Belzer
Grund- und Werkrealschule
Weisenbach - Forbach
lädt die gesamte Bevölkerung
ein zum

Tag der offenen Tür

am Samstag, 19. Februar

von 9.30 bis 12.30 Uhr
im Schulgebäude in Weisenbach

Realschule Gernsbach

Tag der offenen Tür

Am Freitag, 25. Februar, öffnet die Realschule ihre Türen: Zwischen 16 und 19 Uhr sind Besucher, insbesondere Eltern mit Kindern der 4. Grundschulklasse eingeladen, sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten und Bildungsangeboten der Gernsbacher Realschule zu verschaffen.

Volkshochschule

Spanisch - A1

Lehrbuch: Caminos 1 neu
(Klett-Verlag) ab Lektion 1
422386WE - Weisenbach

Jacqueline Lo Mascolo
zwölfmal montags, ab 21. Februar,
19 bis 20.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule,



Parteien

CDU-Gemeindeverband Weisenbach

Stefan Mappus zu Gast in Rastatt

Am Dienstag, 22. Februar, 17 Uhr, spricht unser Ministerpräsident Stefan Mappus in der Reithalle Rastatt, Am Schlossplatz 9, über aktuelle Themen der Landespolitik. Der CDU-Landtagsabgeordnete Karl-Wolfgang Jägel lädt alle Bürgerin-

nen und Bürger zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen sich alle Interessierten am Dienstag, um 15.45 Uhr am Rathaus Weisenbach.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Langenbrand

Wandereinladung

Die nächste Halbtagswanderung des Schwarzwaldvereins Langenbrand findet am Sonntag, 20. Februar, statt. Hierzu treffen sich die Teilnehmer an diesem Tag um 12.30 Uhr am Bahnhof Langenbrand. Von dort geht die Fahrt mit der Stadtbahn um 12.44 Uhr nach Gernsbach, Haltestelle Gernsbach Mitte, wo die Wanderung um 13 Uhr beginnt.

Die Wanderstrecke führt durch Gernsbach - Waldbachstraße - Streckfuß - Storchenturm - Munitionsplatz - Kieferscheide - Hutwaldeiche - Staufenberg - Grossenberg - Gernsbach.

Streckenlänge: ca. 11 km, Höhenunterschiede: ca. 300 m, Gehzeit: ca. drei Stunden, Schlusseinkehr ist geplant. Fahrkarten werden gesammelt besorgt. Wer nicht am Bahnhof Langenbrand zusteigt und an der Sammel- fahrt teilnehmen möchte, sollte sich zuvor beim Wanderführer melden.

Zu diesem Wanderunternehmen sind alle Mitglieder, Wanderfreunde sowie Gäste recht herzlich eingeladen. Wanderführer: Adolf Gerstner, Telefon 07228 2461.

Vereinsnachrichten

NaturFreundeverein Weisenbach

Veranstaltungen/Termine im Februar und März

- Das Naturfreundehaus ist am Donnerstag, 24. Februar, ab 19 Uhr geöffnet
- Für das Faschingskegeln am Donnerstag, 3. März, hängt ab sofort im Naturfreundehaus eine Teilnehmer- und Speiseliste aus, in die man sich dringend eintragen sollte. Beginn des Faschingskegelns ist um 16 Uhr im Gemeindezentrum in Ottenau.
- Das Naturfreundehaus ist am Fas- nachtssonntag, 6. März, geschlossen.
- Die diesjährige Generalversamm- lung des NaturFreundevereins Wei- senbach findet am Sonntag, 20. März, um 15 Uhr im Naturfreundehaus statt.
- Am Donnerstag, 31. März, ist das Naturfreundehaus ab 19 Uhr geöffnet.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Wanderwoche

Am Dienstag, 22. Februar, 14 Uhr, treffen sich die Wanderer an der Hoeschbrücke zur Wanderung: Reitstall, Kuppelsteinbad Ottenau und nach Hörden zur Einkehr.

Die Mittwochswanderer sind am 23. Februar, 10 Uhr, am Bahnhof Gernsbach zur Wanderung durch das Laufbachtal zu den Loffenauer Wasserfällen, Kugelberg, durchs Leutersbachtal nach Loffenau zur Einkehr und über das Igelbachtal zurück nach Gernsbach.

Telefon-Info unter 07224 40997. Gäste sind zu allen Wanderungen herzlich willkommen.

Musikkapelle Au

Vereinstermine

Trauerfeier

Am Freitag, 18. Februar, treffen sich die MusikerInnen um 15.45 Uhr vor der Kirche in Au (Trauerfeier).

Musikprobe

Am Donnerstag, 24. Februar, 19 Uhr, findet eine Musikprobe statt.

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf für die Fast- nachts-Veranstaltungen am Samstag, 5. und Sonntag, 6. März, im Gasthaus „Zur Krone“ findet am **Freitag, 25. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr** im Kin- dergarten in Au statt.

Danach können die Karten unter Te- lefon 2198 reserviert werden.

Katholische Frauen- gemeinschaft Weisenbach/Au

Frauenfastnacht

Hallo Blumenkinder, am Mitt- woch, 2. März, findet im Ge- meindezentrum um 19.11 Uhr die Frauenfastnacht unter dem Motto „Flowerpower hinter Kir- chenmauern“ statt.

Einlass ab 18 Uhr, Eintritt 5 Euro.

Die bisherigen und neuen Blu- menkinder der Frauengemein- schaft würden sich über lebhaf- ten Besuch von allen Blumenkin- dern in der Gemeinde freuen.

Ergebnisse Hallensportfest, Winterlaufserie und Hammerwurf

Arno Hamaekers läuft Europarekord
Beim Hallensportfest in Fürth am 29. Januar knackte Arno Hamaekers (M70) den Europarekord beim 60-m-Hürdenlauf. Den alten Rekord hielt der Engländer Antony Bowman in 10,06 Sekunden, aufgestellt 2007. Arno Hamaekers steigerte diese Marke auf glänzende 9,89 Sekunden. Weiterhin gewann er den 60-m-Sprint in 8,80 Sekunden.

Wagner und Schenkel beenden Winterlaufserie in Rheinzabern erfolgreich
442 Teilnehmer beendeten die Winterlaufserie in Rheinzabern. Diese Laufserie begann am 14. Dezember mit einem 10-Kilometer-Lauf. Marco Wagner lief 34:17 Minuten und Mario Schenkel 35:36 Minuten. Damit begann es für die beiden LAG-Läufer sehr verheißungsvoll. Am 9. Januar stand dann der 15-Kilometer-Lauf auf dem Programm. Wagner lief 52:04 Minuten und Schenkel 55:13 Minuten. Damit hielten beide ihre Position auf den vorderen Rängen. Am 6. Februar stand dann der 20-Kilometer-Lauf an. Wagner lief in 1:10:4 Stunden und Schenkel in 1:17,18 Stunden ins Ziel. Gespannt warteten die beiden LAG-Läufer auf das Endergebnis. Marco Wagner kam mit der Gesamtzeit von 2:37:09 Stunden in der Klasse M30 auf Rang 2 und Mario Schenkel in dieser Klasse auf Platz 3 in 2:48,07 Stunden. In der Gesamtwertung aller 442 Teilnehmer belegte Marco Wagner einen ausgezeichneten 6. Platz und Mario Schenkel Platz 25.

Hammerwerfer gut gerüstet für Deutsche Meisterschaften

Am 5. Februar fand in Mannheim ein Leistungstest der Hammerwerfer statt. Die Werfer der LAG überzeugten und gehen gut vorbereitet zu den deutschen Meisterschaften am Samstag, 19./Sonntag, 20. Februar, nach Leverkusen. Bastin Wörner gewann bei der Jugend A mit 57,12 m und Corsin Wörner bei der Jugend B mit 59,20 m. Andreas Scherbarth hatte eine Grippe noch nicht überwunden und warf in seinem ersten A-Jugendjahr 44,95 m.

Diese Weite dürfte er bei den Deutschen bestimmt noch steigern. Timo Mungenast gehört der Klasse Jugend B im ersten Jahr an. Mit 42,68 m belegte er den 5. Platz.

Aktuell: www.lag-obere-murg.de

Termine

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2010

(In Klammer Meldetermin)

Samstag, 26. Februar (20. Februar)

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Baden-Baden. Ausschreibung siehe Kreishomepage
Samstag, 19./ Sonntag, 20. Februar, Leverkusen:
Deutsche Meisterschaften Jugend Halle und Winterwurf
Samstag, 19. März (6. März)
Badische Winterwurfmeisterschaften Sinsheim
Sonntag, 20. März (6. März)
Badische Hallenmeisterschaften Europahalle Karlsruhe
Samstag, 2. April (27. März) Bietigheim: Kreismeisterschaften Langstrecken

KG „Hohle Eiche“

Auf zur Damen- und Herrensitzung

Am Samstag, 19. Februar, findet unsere 1. Damen- und Herrensitzung statt. Beginn auf Schloss Erlen um 19.11 Uhr.

Die Aktiven der Karnevalsgesellschaft werden ein Jubiläumsprogramm bieten, bei dem kein Auge trocken bleiben wird. Für Heiterkeit und gute Stimmung ist gesorgt. Und

nach dem Programm kann bei Live-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Also nichts wie hin.

Schmücken der Straßen

Am Freitag, 18. Februar, ab 15.30 Uhr werden die Straßen geschmückt. Wir bitten um rege Beteiligung. Treffpunkt am Spritzenhaus.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Bus-Wanderreise ins Trentino

Der Schwarzwaldverein Bezirk Murgtal bietet in diesem Jahr vom 19. bis 25. Juni eine Bus-Wanderreise ins Trentino an. Das Trentino erstreckt sich von Bozen nach Süden bis zum Gardasee und liegt den Dolomiten gegenüber auf der anderen Seite des Etschtals. Die bekannteste Stadt ist Madonna die Campiglio.

Wandern in den Brentadolomiten, der Adamello- und Presanellagruppe ist besonders reizvoll. Die Alpen zeigen sich in dieser Region besonders stattlich. Ausgedehnte Wanderungen im Naturpark Adamello-Brenta, dem größten Naturschutzgebiet des Trentino sind auf jeden Fall lohnend.

Es sind Wanderungen geplant zu den Wasserfällen bei Vallesinella, zu den

drei Bergseen bei Madonna di Campiglio, dem Molvenosee und mehr. Die Gehzeiten betragen zwischen vier und fünf Stunden, teilweise auf alpinen Wegen und werden von einem erfahrenen Wanderführer geleitet. Die Anreise erfolgt im modernen Reisebus mit Klimaanlage.

Der Preis beträgt 590 Euro pro Person im Doppelzimmer. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Wanderführung, Übernachtung, Frühstück und Abendessen in einem 3-Sterne-Hotel mit Whirlpool und Sauna. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldeschluss ist Montag, 28. Februar. Nähere Infos und Anmeldung bei Dorothea Rozek, Telefon 07228 1558.

Skikurzurlaub in Damüls mit traumhaftem Wetter



Bei Traumwetter und hervorragend präparierten Pisten verbrachten wir vor einer Woche vier Tage in Damüls, im Bregenzerwald. Wir waren mit zehn Personen in einem Privathaus untergebracht, das uns von Samstag bis Dienstag im Prinzip allein gehörte. Die schon etwas betagte Hauswirtin versorgte uns aufs Beste. Das Wich-

tigste waren jedoch die äußeren Bedingungen. Keine Wartezeiten an den Liften und wenig Verkehr auf den Pisten. Wir fuhren fast bis zum Umfallen. Vor der letzten Abfahrt, kurz vor Sonnenuntergang, mussten wir uns dann auf der Uga Alp nochmals stärken. Noch ein kleiner Abstecher an einer Après-Ski-Bar und dann

zurück ins Haus, damit wir für den nächsten Tag wieder fit waren.

Ohne Ausfälle zu verzeichnen traten wir dann am Dienstagabend wieder die Heimreise an. Einen ausführlichen Bericht mit Pistenbildern und Filmen werden wir bei unserer nächsten Weihnachtsfeier vorführen.

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Murgtal

Gruppentreffen mit Spendenübergabe

Nach kurzer Winterpause trafen sich Anfang Februar die Mitglieder der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Murgtal. Weil jeder sich schon auf das gesellige Beisammensein gefreut hatte, konnte eine rege Beteiligung verzeichnet werden.

Trotz winterlicher Temperaturen fanden auch Marianne Merz und eine Abordnung aus der Montags- und Dienstagsguppe des TV Gernsbach den Weg nach Gaggenau. Es wurde ein unterhaltsamer Nachmittag, sind die Gruppen doch seit langem befreundet. Die Turnerinnen unterstützen schon mehr als 20 Jahre die Selbsthilfegruppe Murgtal. Auch dieses Jahr durften sich deren Mitglieder über einen stattlichen Betrag in dreistelliger Höhe freuen und sich dafür herzlich bei Marianne Merz und den Frauen des TV Gernsbach - hier insbesondere bei Bärbel Ulrich, Hotel Sternen in Staufenberg - bedanken.

Großer Dank gilt wiederum auch der Firma Andreas Schumacher, Contai-



nerdienst in Gernsbach, welche anstelle von Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden, die Gruppe ebenfalls seit einigen Jahren mit einem Scheck in dreistelliger Höhe unterstützt.

Die Gelder werden im Sinne der Frauenselbsthilfe nach Krebs für soziale Zwecke nach dem Motto „Auffangen - Informieren - Begleiten“ eingesetzt. Derzeit werden weit über 100 krebserkrankte Menschen zwischen Forbach und Kuppenheim betreut. Sämtliche

Aktivitäten wie Krankenbesuche, Telefonberatung von Betroffenen, Gruppenzusammenkünfte, kleine Präsente, Organisationsmittel, Schulung der Gruppenleitung und vieles mehr werden durch die Spenden finanziert. Beim nächsten Treffen der Frauenselbsthilfe, Gruppe Murgtal, am Dienstag, 1. März, 15 Uhr, im Gemeindesaal der ev. Markusgemeinde, Amalienbergstraße 1, Gaggenau, wird Frau Dr. Schemel einen Vortrag halten. Kontakt-Telefon: 07224 50141



Lediglich 1. Herren und Schülerinnen erfolgreich

Termine

Am Sonntag, 20. Februar, ist das Kolpinghaus wieder zum Fröhschoppen geöffnet.

An alle Mitglieder:

Wer Lust hat, bei der Fußgruppe der Kolpingsfamilie am Faschingsumzug der „Hohlen Eiche“ mitzumachen, sollte sich bei Dieter Greis (50985), Edgar Großmann (40271) oder Michael Hürst (50683) telefonisch melden!

Motorradausfahrt der Kolpingsfamilie Weisenbach

Von Samstag, 10. September, 8 Uhr bis Sonntag, 11. September, ca. 16 Uhr.

Die Fahrt geht durch den Schwarzwald/St. Georgen durchs Brigachtal, am Bodensee entlang nach Lindau über Dornbirn/Bödele bis zum Riedbergpass im Allgäu. Übernachtung im Alpengasthof „Schwabenhof“ - Kosten für Übernachtung und HP ca. 45.- Euro auch für Begleitpersonen mit Pkw bei eigener Anreise / Anmeldung möglich (zuzüglich Nebenkosten / Benzin / Getränke / Eintritt).

Die Rückfahrt führt durch das Allgäu mit einem Besuch im Auto / Motorrad - Museum von Fritz B. Busch in Wolfegg, über Sigmaringen durchs Donautal/Beuron, über Rottweil Richtung Heimat. Gefahren wird in Gruppen mit max. sieben bis neun Fahrern. Der Fahrstil ist „genüssliches Biken“. Auch für flotte Roller geeignet.

Tourunterlagen und Anmeldungen sowie Rückfragen bis zum Donnerstag, 31. März, bei Klemens Grossmann, Telefon 4486 oder Hartmut Gerstner, Telefon 5714. Gefahren wird unter eigener Versicherung - ohne Haftung des Vereins.

Gesangverein „Eintracht“ Au

Chorproben

Chorproben am Freitag, 18. Februar, im Sängenheim: 18 Uhr junger Chor, 19.30 Uhr Männerchor.

Ihren Siegeszug in der Landesliga setzt die 1. Herrenmannschaft in der Landesliga fort. Im Auswärtsspiel beim Rastatter TTC wurde dieser mit 9:5 besiegt. In diesem Spiel blieben die Weisenbacher ungefährdet und gingen mit 6:3 in Führung. Die Rastatter verkürzten zwar auf 6:5, konnten den Weisenbacher Sieg aber nicht verhindern. In diesem Spiel blieben Jürgen Burkhardt, Mario Schweyda und Frank Kalmbacher mit zwei Einzelsiegen ungeschlagen. Jeweils einmal waren Gerhard Egner und Patrick Kühn erfolgreich. Am Samstag, 19. Februar, 17 Uhr, ist der TB Gaggenau in Weisenbach zu Gast.

Recht unglücklich verlor die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse mit 7:9 gegen die TTF Rastatt III. Erst im Schlussspiel mussten sich die Weisenbacher Patrick Kühn mit Partner Dr. Heinrich Walter dem Gegner geschlagen geben und beide Punkte nach Rastatt abgeben. Das Spiel blieb bis zum Spielstand von 4:4 ausgeglichen, ehe sich die Gäste einen leichten Vorteil erspielten und diesen Vorsprung nicht mehr abgaben. Als einziger blieb in seinen Einzeln Alfred Großmann unbesiegt. Dr. Heinrich Walter, Frank Fellmoser und Adrian Reiter steuerten jeweils einen Siegpunkt bei.

Gegen den Tabellenführer TV Gernsbach hatte die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse nichts auszurichten und verloren klar mit 1:9. Den Ehrenpunkt erspielte sich das Doppel Erich

Fellmoser mit Partner Wolfgang Überle.

Durch eine Niederlage gegen den TTF Ottersdorf mit 2:6 musste die Jugendmannschaft ihre Tabellenführung abgeben. Das Spiel blieb nur bis zum Stand von 2:2 ausgeglichen. Danach konnte leider kein Siegpunkt für die Weisenbacher erzielt werden. Die Weisenbacher Siege errangen Stefan Egner im Einzel und im Doppel mit Partner Jonas Ochs.

Die 1. Schülermannschaft konnte in ihrem ersten Rückrundenspiel nur mit Ersatz antreten und verloren klar mit 0:6 gegen den TV Lichtental.

Ebenfalls eine Niederlage musste die 2. Schülermannschaft einstecken. Gegen den TTC Rauental konnte nur Tristan Weiler den Ehrenpunkt zur 1:6-Niederlage erspielen.

Besser lief es für die Schülerinnen in der Bezirksliga. Im Auswärtsspiel gegen den TTV Bühlertal konnten sie nach hartem Kampf dieses Spiel mit 6:4 gewinnen. Obwohl die Weisenbacherinnen schon klar mit 5:2 in Führung gehen konnten, verkürzten die Gastgeberinnen auf 5:4. Im letzten Spiel machte Linda Gretsche mit ihrem Sieg den Weisenbacher Erfolg fest. Außer den beiden Doppelerfolgen von Selina Betting/Linda Gretsche und Aileen Merkel/Klara Schoch waren in den Einzeln auch noch Selina Betting zweimal und Klara Schoch einmal erfolgreich.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au

in einem Anliegen; 1. Seelenamt für Hildegard Schmitt

Unsere Gottesdienste von Samstag, 19. bis Sonntag, 27. Februar

Samstag, 19. Februar

Au 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag (Pfarrer); zur Muttergottes

Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe mitgestaltet vom Kirchenchor Weisenbach/Au (Pfarrer i.R.); für Ge-

schwister Merkel; lebende und verstorbene Angehörige

Weisenbach 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Ki.-Liturgiekreis)

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 22. Februar

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. Februar

Au 18.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer i.R.) in einem schweren Anliegen für meinen verstorbenen Mann und Angehörige

Donnerstag, 24. Februar

Weisenbach 7.30 Uhr Schülermesse (Pfarrer)

Weisenbach 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer)

Weisenbach 18.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer); zur seligen Schwester Ulrika; für die armen Seelen; 1. Seelenamt für Maria Rossmeißl

Freitag, 25. Februar

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe (Pfarrer) für verstorbene Ehefrau und Angehörige

Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Am Sonntag, 20. Februar, 10.15 Uhr findet im Gemeindehaus ein Kindergottesdienst zum Thema „Von Herzen froh sein“ statt. Hierzu sind alle Kindergarten- und Grundschulkinder bis zur 3. Klasse recht herzlich eingeladen.

Gesandt, das Evangelium zu bezeugen“ Diözesanwallfahrt des Katholischen Männerwerks zum Friedensheiligen Bruder Klaus von der Flüe

13. bis 15. Mai

Das Katholische Männerwerk der Erzdiözese Freiburg lädt Männer, Frauen und Jugendliche ein, miteinander nach Sachseln zu pilgern und Tage des Gebetes, der Besinnung und der Gemeinschaft am Lebensort des Friedensheiligen Bruder Klaus in der Schweiz zu erleben.

Leitung: Diözesanpräses Robert Henrich

Ort: Sachseln/Flüeli, Schweiz

Kosten: 235 Euro / EZ, 205 Euro / DZ

Anmeldung und Information:

Katholisches Männerwerk der Erzdiözese Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Telefon 0761 5144 193,

Fax: 0761-5144 76193;

E-Mail: info@kmw-freiburg.de;

Internet: www.kmw-freiburg.de

Ankommen - hier und jetzt

Männerseminar

Ankommen. Bleiben. Sich niederlassen. Zur Ruhe kommen. Männerleben spielt sich oft anders ab: ruhelos, getrieben, mit hohem Tempo, besinnungslos. - An diesem Wochenende werden wir uns Zeit nehmen anzukommen: bei uns selbst, bei dem, was wir erreicht haben, bei dem, was uns im Leben geschenkt wurde. Wir wer-

den „ankommen“ im Hier und Jetzt, in unseren Visionen und in der Kraft, den eigenen Weg zu gehen in unserem Alltag. Männer der Bibel werden uns Wegbegleiter sein.

Termin: 27. bis 29. Mai 2011

Leitung: Ulrich Beer-Bercher, Theologe, Ehe-, Familien- und Lebensberater Bernhard Schilling, Pastoralreferent, Männerseelsorger

Ort: Kloster St. Ulrich, Bollschweil

Kosten: 160 Euro

Anmeldung und Information:

Männerreferat im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Telefon 0761 5144-205,

Fax: 0761 5144 76205

E-Mail: erwachsenepastoral@seelsorgeamt-freiburg.de

Internet: www.maennerreferat-freiburg.de

Glauben - Wissen - Spiritualität

Mit einem abwechslungsreichen Programm startet das gemeinsame Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach ins neue Jahr.

Den Auftakt im neuen Jahr macht ein Vortrag mit dem Thema:

Israel, ein Reisebericht

Referent: Pfarrer Gerhard Bub, Leiter der ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Pfarrer Gerhard Bub, der Leiter der evangelischen Kirchengemeinden

Forbach-Weisenbach, hat sich in Israel auf die Spurensuche nach den Ursprüngen und Gemeinsamkeiten der jüdischen und christlichen Religion gemacht. In einem spannenden und einfühlsamen Vortrag, am Donnerstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, im St. Josefshaus berichtet er von seinen Erfahrungen. Zu diesem Reisebericht lädt das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach herzlich ein.

EVANG. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 20. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in der evangelischen Kirche Forbach (Pfarrer Gerhard Bub)

Dienstag, 22. Februar

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Forbach (Pfarrer Bub)
20 Uhr Singprobe des Lobpreischores im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Mittwoch, 23. Februar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Donnerstag, 24. Februar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach

Freitag, 25. Februar

18 Uhr Frauenkreis Damaris im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Vorankündigung:

Am Freitag, 4. März, wird überall rund um den Globus der Weltgebets-tag 2011 gefeiert. Die Liturgie haben in diesem Jahr Frauen in Chile/Südamerika gestaltet. Die chilenischen Frauen suchen nach Antworten auf die Frage: „Wie viele Brote habt ihr?“. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes treffen sich interessierte

Frauen um 15.30 Uhr im Bernhardusheim in Gausbach. Es werden Informationen über das Land Chile gegeben und die Lieder werden geübt. Es besteht jedoch auch Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran, um 18 Uhr, findet dann der ökumenische Gottesdienst

in der katholischen St. Bernharduskirche in Gausbach statt.

Am Sonntag, 13. März, beginnt der Gottesdienst in der evangelischen Kirche Weisenbach schon um 9.30 Uhr. Anschließend findet eine Gemeindeversammlung statt.

**Katholische Sozialstation
für
ambulante Pflegedienste
Forbach - Weisenbach**

Telefon 07228 960575